

Jetzt kann die Schule Aare-Oenz starten

Heimenhausen Abgeordnete wählten Kommission und lösten die Arbeitsgruppe auf

Am Montag haben die Abgeordneten des Gemeindeverbandes Schule Aare-Oenz eine Schulkommission eingesetzt. Als erste Amtshandlung wählte diese die neue Schulleiterin Maria Reusser.

IRMGARD BAYARD

Mitte März stimmten alle sieben Gemeinden (siehe Schluss) der Gründung und dem Organisationsreglement (OgR) des Schulverbandes Aare-Oenz zu. Dieser ist seit dem 1. Mai funktionell, per 1. August operativ in Kraft. Die von den Gemeinden entsandten Abgeordneten mit insgesamt 21 Stimmen sowie weitere Interessierte trafen sich am Montagabend zu ihrer ersten Versammlung unter der Leitung von Andreas Schenk, Präsident der Arbeitsgruppe «Schule Aare-Oenz».

Im Vorfeld hatten die Gemeinden die Möglichkeit, Vorschläge für die neu zu gründende Schulkommission sowie deren Präsident zu melden. Die Vorgeschlagenen (siehe Bild) wurden von den Abgeordneten einstimmig bis zum 31. Dezember 2011 gewählt. Als Präsident amtiert Andreas Urban (Inkwil). Es sei bereits 15 Jahre her, dass er in einer Kindergartenkommission tätig gewesen sei, sagte der neu gewählte Präsident. «Ich bin also fachlich unbelastet, habe aber bereits ähnliche Gremien geführt.» Nach den beiden Wahltraktanden wurde die im



HABEN DAS SAGEN Die neuen Schulkommissionsmitglieder (v.l.) Peter Kunz (Berken), Claudia Ramseler (Röthenbach), Andreas Urban (Inkwil, Präsident), Beatrice Fischer (Wangenried), Maria Reusser (Schulleiterin), Simone Affolter (Wanzwil), Vroni Bühler (Heimenhausen) und Peter Röthlisberger (Graben). iba

Herbst 2005 gebildete Arbeitsgruppe Schule Aare-Oenz formell aufgelöst.

Intensive Arbeiten

Es seien arbeitsintensive Monate gewesen, sagte Schenk rückblickend. «Es gibt immer noch viele offene Fra-

gen. Diese zu beantworten, ist jetzt Sache der Schulkommission», so Schenk. Die Schule Aare-Oenz sei ein Vorzeigemodell im Kanton Bern, meinte Marcel Bellorini, Mitglied der Schulkommission Inkwil. Und Margaretha Urban (ebenfalls Inkwil) gab bekannt,

dass sie um 19 Uhr vom Amt für Gemeinden und Raumordnung erfahren habe, dass das OgR unterschrieben und damit rechtsgültig sei.

Neue Schulleiterin gewählt

Im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung wählte die neue Schulkommission die designierte Schulleiterin der Schule Aare-Oenz. Maria Reusser wurde aus verschiedenen Bewerbungen von den damals erst designierten Kommissionsmitgliedern, unter Mitwirkung von Andreas Schenk, ausgewählt. Die 56-jährige Reusser wohnt in Bern, freut sich aber auf die neue Herausforderung auf dem Land. «Als Lehrerin und zeitweise Schulleiterin war ich immer sehr eng mit der Schule verbunden», sagt die Familienfrau und Mutter. Die Arbeit in diesem neuen Konstrukt finde sie spannend. Ihr Pensum beträgt rund 60 Prozent.

Der Ordnung halber wurden alle Arbeitsverhältnisse der Lehrkräfte gekündigt. «Sie haben aber das Versprechen erhalten, im neuen Gemeindeverband wieder angestellt zu werden», erklärte Andreas Schenk. Die Lehrkräfte und Schüler gehen weiterhin in ihr gewohntes Schulhaus. Was ändert, ist einzig, dass diese Schulen nun unter einem Holdingdach stehen, dem eine Schulleiterin vorsteht.

Dem Gemeindeverband Schule Aare-Oenz gehören an: Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil, Graben und Wangenried (je 3 Stimmen), Berken (2), Inkwil (4).